

A-Junioren fehlt ein Quäntchen

GIW-C-Junioren punkten in Lafferde

Handball. Obwohl es eine Niederlage zu verkraften galt, haben die **A-Junioren** von GIW Meerhandball die Heimreise vom Auswärtsspiel in der Vorrunde zur Oberliga bei der JSG Weserbergland zufrieden angetreten. Mit 29:30 (12:14) war die Partie verloren gegangen.

„Die Jungs haben sich hervorragend aus der Affäre gezogen“, sagte Trainer Sven Gennburg. Weder von zwei klaren Niederlagen in der Vorbereitung noch von einem frühen 1:4-Rückstand ließen sich die Gäste beeindrucken. Der mit 14 Toren überragende Mika Ritter schaffte nach 20 Minuten den Anschlusstreffer zum 8:9. Laurin Appel glückte sogar zum 11:11 aus.

In der zweiten Hälfte schaffte der Gast nach einem 16:20-Rückstand noch einmal durch Konstantin Zietz den Ausgleich zum 20:20. „In der Schlussphase hat uns das Quäntchen Glück zum Punktgewinn gefehlt“, sagte Gennburg abschließend.

GIW Meerhandball: Nowak - M. Ritter (14/5), Zietz (4), Möller (4), Appel (3/2), Reinink (2), Schuler (1), Wittbold (1), Limprecht, Lobbel, Castro, Huschner, Peters

Chancenlos waren die **GIW-B-Junioren** in ihrem finalen Oberliga-Vorrundenspiel gegen Eintracht Hildesheim. 24:38 (12:17) stand es am Ende.

Nachdem Per Matthies zum 1:0 getroffen hatte, gerieten die Gastgeber mit 1:4 in Rückstand. Fünf Minuten vor der Pause traf Felix Niesel zum 10:12-Anschluss. Nach der Pause gerieten die Gastgeber mit 13:23 in Rückstand. „Das war der Knackpunkt in der Partie“, sagte Trainer Alexander Wenzel. Er bescheinigte den Gästen eine starke Leistung.

GIW Meerhandball: Sonnabend - Niesel (7), Sievert (4), Deder (3), Källner (3), Roßner (3), Langius (2), Matthies (1), Steyer (1), Emme, Leiser Sanchez

Mit zwei Punkten im Gepäck sind die **GIW-C-Junioren** von ihrem Spiel beim MTV Groß Lafferde zurückgekehrt. Mit 35:26 (21:11) setzte sich der Gast durch. Der überragende Florian Schleth sorgte mit drei Toren in den Anfangsminuten für die 3:1-Führung. Wenige Minuten vor der Pause war Lukas Rust zum 18:8 erfolgreich. Das war die Vorentscheidung. **bt**

GIW Meerhandball: Heckmann, Lustig - Schleth (15), Rust (8), Reinfeld (6/1), Schmidt (2), Schwarz (2), Rohr (1), Neuser (1), Schrage, Greinz, Jeschke, Sokoll

SPORT IN KÜRZE

Steinhuder lassen Türkspor den Vortritt

Fußball. Die Tabellenführung in der 2. Kreisklasse 2 der Männer hat der SC Steinhude verloren. Gegen Verfolger Türkspor Wunstorff musste der Gastgeber eine 2:3-Niederlage einstecken. Die Wunstorfer waren zu Beginn der Partie hellwach und führten schnell mit 3:0 (34.), ehe Toni Weinert kurz vor dem Pausenpfiff auf 1:3 verkürzen konnte. Die zweite Halbzeit stand dann klar im Zeichen der Steinhuder, doch es reichte nur noch zum Anschlusstreffer durch Yannik Johnson (54.). **pol**

IHR KONTAKT

Sie haben Fragen zu einem Bericht? Sie wollen Kritik oder Lob äußern? Sie haben einen Leserbrief oder wollen über eine Veranstaltung informieren? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Stefan Dinse,
Sportredakteur
(05 11) 54 53 81 44



Ohne Rindfleisch zum Erfolg

Trainer verhindert: Großenheidornerinnen schlagen SF Söhre mit 31:20 / Wacker spitze

Von Hartmut Butt

Handball. Die Landesliga-Frauen des MTV Großenheidorn haben den Vergleich gegen Aufsteiger SF Söhre auch ohne ihren verhinderten Trainer Bernd Rindfleisch sicher mit 31:20 (14:11) gewonnen. Über weite Strecken der ersten Hälfte sah es nicht nach so einem klaren Erfolg für die Gastgeber aus. Nach 20 Minuten stand es 9:9, nachdem die Großenheidorner mehrfach in Rückstand geraten waren. Nach der Pause zeigte die von Gerd Müller betreute Riege eine starke Abwehrleistung. 13 Minuten lang kassierten die MTV-Damen kein Gegentor und zogen von 14:12 auf 25:12 davon. Das war die Entscheidung in der Partie. Aufgrund des Erfolges sind die Großenheidorner auf Rang drei vorgeückt.

MTV Großenheidorn: Gieselmann, Siekmeier - Schirmer (7/1), M. Rindfleisch (4), Dreyer (4), Lindsay (4), Hogrefe (4), Schwinn (3), J. Battermann (2), A. Rintelmann (2), De Salvo (1), Schröpfer, Grigat, Lodzig

In der Regionsoberliga hat sich Wacker Osterwald durch zwei Siege die Tabellenspitze erkämpft. Im ersten Spiel besiegte man den MTV Großenheidorn II mit 26:25 (13:11). Für die Gäste war es die erste Niederlage in dieser Saison. Das Spitzenspiel verlief bis zum 7:7 ausgeglichen, danach traf Daniela Apel dreimal und brachte ihr Team mit 10:7 in Führung. Nach der Pause schien beim 18:12 die Partie entschieden zu sein. Michelle Meyer schaffte eine Minute vor Schluss den Gleichstand für die Gäste. Den Siegtreffer für Wacker erzielte in der Schlussminute Ronja Bothe.

Wacker Osterwald: Cravaack, Haase - Apel (8/3), Hanneke (4), Bothe (4), Schmidt (3), Künnecke (3), E. Armbrecht (2), Telle (1), Felker (1), Berndt, Demmer, Zivkovic, V. Armbrecht

MTV Großenheidorn II: Thiele, Kloppenburg - Meyer (7/4), Porwit (5), Schwinn (4), De Riese (3/2), N. Rindfleisch (2), Kühl (2), Grigat (1), Bursian (1), Utecht, Kracht, Langer, Pickert

Auch im zweiten Spiel musste sich Wacker mächtig strecken. Am Ende stand mit 21:19 (9:9) ein Sieg gegen die HSG Nienburg II zu Buche. Fünf Minuten vor der Pause lagen die Gastgeberinnen mit 5:8 hinten. Sarah Berndt glückte vor der Pause das 9:9. Mitte der zweiten Hälfte lag Wacker erneut mit 14:18 hinten. In den finalen zwei Minuten stellten Daniela Apel und Nina Schmidt die Weichen auf Sieg.



Sie wirft zwei Tore für Wacker: Elisa Armbrecht kommt gegen den MTV Großenheidorn II zum Abschluss.

FOTO: CHRIS

Wacker Osterwald: Cravaack, Haase - Apel (9/5), Schmidt (4), E. Armbrecht (2), Bothe (2), Berndt (1), Felker (1), Telle (1), Zivkovic (1), V. Armbrecht, Künnecke, Demmer, Hanneke

Eine bittere Heimmiederlage hat der RSV Seelze gegen die HSG Schaumburg-Nord II mit 18:19 (10:6) kassiert. Die ersatzgeschwächten Gastgeber wandelten einen 1:3-Rückstand in eine 10:6-Führung um. Neun Minuten vor Schluss lagen die Seelzerinnen noch mit 17:16 vorn, geriet dann mit 17:19 in Rückstand - und verlor die umkämpfte Partie.

RSV Seelze: Janzen, Feuerriegel - Rettberg (6/1), Rautenberg (4), Scharninghausen (2), Müller (2), Wegner (2), Deissler (1), A. Blinzler (1), Papadopoulos, Saborowski, Omegada-Osagio

Seinen zweiten Saisonsieg hat

der TSV Neustadt errungen. Der Aufsteiger besiegte die HSG Extent-Rinteln mit 25:23 (16:10). Nach zehn Minuten lagen die Neustädter mit 8:3 vorn. Chantal Witte traf in der Anfangsphase dreimal. Mitte der zweiten Hälfte lagen die Gastgeber mit 22:19 noch immer klar in Front.

TSV Neustadt: Schmidt - Hanisch (7/4), Witte (7), Reinke (4), Schulz (3), Imhoff (1), Tiedgen (1), Knoblich (1), Fischer (1), Tenten, Woydt, Elvert

Einen Start-Ziel-Sieg haben die Handballer des Garbsener SC errungen. Sie bezwangen den Zweiten HSG Schaumburg-Nord II mit 29:25 (17:14). „Wir haben das Spiel aufgrund einer starken Abwehrleistung gewonnen“, sagte Trainer Michael Evers. Die Garbsener profitierten von einem gelungenen Start. Mit 3:0 gingen sie in Führung.

der ersten Hälfte erzielte Dennis Cravaack mit seinem Treffer zum 12:7 den ersten Fünf-Tore-Abstand. Zwischenzeitlich gelang es den Schaumburgern zwar, auf zwei Tore zu verkürzen, vom Siegerkurs konnten sie die Garbsener aber nicht abbringen. „Steigerungsbedarf besteht bei uns noch im Angriff“, resümierte Evers nach Spielschluss. Sein Team hatte drei Siebenmeter und einige Tempogegenstöße ausgelassen. „Insgesamt bin ich aber zufrieden. Schaumburg ist schließlich eine Spitzenmannschaft“, ergänzte er.

Garbsener SC: Geisler, Hartmann - Cravaack (8/2), Hagemann (5/1), Jacobsen (5), Markowski (4), Lengler (3), Brügge (2), Neibig (1), Scharninghausen (1), Rasskasov, Sagebiel, Thiele, Suhr

Gut erholt von ihrer ersten Saisonniederlage präsentierten sich

die Männer des TSV Neustadt. Sie bezwangen in eigener Halle den VfL Stadthagen mit 30:26 (14:12). Anfangs taten sich die Gastgeber schwer und gerieten mit 1:4 in Rückstand. Es dauerte bis zur 15. Minute, bevor der erfolgreichste Neustädter Werfer, Sebastian Wolf, die erste Führung zum 8:7 erzielte. Sven Fußhöller erhöhte auf 9:7. In der Folgezeit betrug der Vorsprung maximal zwei Tore. Als Bastian Deutsch zum 27:23 getroffen hatte, war die Entscheidung gefallen. „Die Stadthager waren der erwartete schwere Gegner, der in der Abwehr sehr körperbetont agiert hat“, resümierte Trainer Patrick Robock.

TSV Neustadt: Dopmann, Kuhse - Wolf (6), Fußhöller (5/2), Deutsch (5), Rabe (4), Keiter (3), Domdey (2), Rudorf (2), Siedow (2), Giesecke (1), Rietenberg, Neese

Bokeloher überraschen den Pimus

TSVB punktet auch gegen SV Marienwerder / Neustädter gehen im Herbst baden

Von Martina Emmert

Tischtennis. Der **TSV Bokeloh** hat in der 1. Bezirksklasse 7 der Männer mit einem 9:3 gegen den Abstiegs-kandidaten **TuS Harenberg** und einem sensationellen 9:5 gegen Tabellenführer **SV Marienwerder** ein perfektes Wochenende hingelegt.

Gegen die Harenberger brachte eine umkämpfte Phase in der Mitte der Partie die Entscheidung. Matthias Bauch, Thomas Krusewitz und Manfred Bauch siegten nacheinander zur 6:2-Führung knapp in fünf Sätzen. „Wir konnten den kurzfristigen Ausfall von Maik Ringewald gut kompensieren. Unglaublich, dass unser Star-Ersatzspieler Matthias Bauch, der seit seinem letzten Einsatz im Februar 2017 keinen Schlager mehr in der Hand hatte, trotzdem mit drei Punkten maßgeblich am Erfolg beteiligt war“, hob Bokelohs Kapitän Manfred Ephan hervor.

„Wir waren das erste Mal in dieser Saison komplett. Schade, dass Frank Schenkel sein 11:7, 11:7 gegen Matthias Bauch nicht ausbauen und in der Schlussphase erneut gute Führungen nicht nutzen konnte“, erklärte TuS-Kapitän Olaf Aschemann, der gegen Chris-

tian Bauch gewann. „Erfreulich war auch das 3:2 von Erik Langer gegen Steffen Hildebrandt“, ergänzte Aschemann.

Für ein überraschendes Highlight sorgten die Bokeloher gegen den SV Marienwerder. „Der SVM nahm uns ernst, rückte mit sieben Spielern an. Aus unserer geschlossenen Mannschaftsleistung ragte erneut Manfred Bauch heraus“, so Ephan. Vor allem das 13:11, 10:12, 11:8, 10:12, 11:8 gegen Eckart Meumann zum 5:2 war Gold wert.

Der **TSV Neustadt** versank beim **TTV 2015 Seelze IV** im grauen Herbstblues und ging mit einem 2:9 baden. „Wir waren mit unserer Leistung überhaupt nicht zufrieden, denn nach einem 2:1-Doppelstart gelang uns kein Einzelsieg. Das Niveau in dieser Saison ist allerdings auch extrem hoch“, analysierte Neustadts Kapitän Uwe Sartorius. Lediglich Fabian Köhler bot Mark Stegnajic vermehrt Paroli und scheiterte mit 10:12 im fünften Satz hauchdünn. „Wir hatten die Neustädter aufgrund ihrer Neuzugänge stärker eingeschätzt, aber es lief optimal für uns. Wir sind nunmehr die einzige Mannschaft, die noch zu null dasteht“, freute sich Seelzes Nummer fünf, Gunter Geweke.



Thomas Krusewitz (links) und Matthias Bauch gewinnen mit den Bokelohern nicht nur gegen den TuS Harenberg (Bild), sondern auch gegen Spitzenreiter SV Marienwerder.

FOTO: HANKE

Wilkening gewinnt zwei Einzel

Tischtennis. Sie haben sich nach besten Kräften gewehrt, die Aufsteigerinnen des TSV Bokeloh. In der Frauen-Landesliga setzte es gleichwohl die Niederlagen zwei und drei. Beim 1:8 gegen Hannover 96 III gewann Heidi Wilkening ein Einzel, gegen den TSV Steinbergen hieß es am Ende 3:8. Wilkening und Susanne Lönne waren in fünf Durchgängen erfolgreich, zudem fuhren Sabine Politz/Lönne einen Fünf-Satz-Sieg ein.

Bereits die fünfte Niederlage am Stück setzte es für den TTV 2015 Seelze III in der Bezirksoberliga Nord. Lisa Czaya und Cathleen Modler gewannen Einzelpunkte, ferner entschieden Sarah Lohmann/Modler ein Doppel für sich.

In dieser Klasse tritt der SV Frielingen II heute um 19.30 Uhr beim Badenstedter SC an, um den zweiten Saisonsieg zu landen. „Der erste Erfolg in Gümmer hat uns Auftrieb gegeben. Wir wollen uns lieber nicht wieder nur auf eine gute Rückrunde verlassen, sondern jetzt nachlegen“, sagt Kapitänin Andrea Kolb. **adi**